KI mit Gesundheitsdaten und § 203 Abs. 1 Nr. 7 StGB: 203-Readiness-Report für Versicherer

Kurzantwort, Schutzstufen und die Wege auf Anfrage für Ihr Haus

Berufsgruppe: Private Krankenversicherung

Autor: Bert Gogolin, Geschäftsführer

Herausgeber: Gosign GmbH, Hamburg

Stand: November 2026

Version: 3.0

Aktuelle Fassung: www.gosign.de/downloads/203-readiness/report-pkv.pdf

Weitergabe: Gern unverändert an Kolleginnen, Kollegen und IT weitergeben.

Gosign

1 - Die Kurzantwort

Darf ein privater Versicherer KI mit Leistungs- und Gesundheitsdaten nutzen?

Ja, wenn der Dienst zur Geheimhaltung verpflichtet ist und Ihre Daten nur zur Kenntnis nimmt, soweit er sie für seine Leistung braucht (§ 203 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 StGB). Für Gesundheitsdaten braucht es zusätzlich eine Rechtsgrundlage nach Art. 9 DSGVO und regelmäßig eine Datenschutz-Folgenabschätzung.

Ihr Weg mit Gosign

Für Versicherer ergänzt ein Zusatz nach Art. 30 DORA und § 32 VAG den § 203-Vertrag mit Gosign; bis er freigegeben ist, stellen wir Ihnen den Weg auf Anfrage zusammen. www.gosign.de/de/kontakt/

Das Besondere.

- ✓ Full Zero Retention: Google Cloud speichert keine Inhalte, auch nicht zur Missbrauchsüberwachung.
- ✓ § 203 unterschrieben: Google hat uns gegenüber eine Verschwiegenheitsvereinbarung nach § 203 StGB unterzeichnet; Ihren § 203-Vertrag schließen Sie mit uns.

Bei den offenen Modellen, die Gosign selbst betreibt, ist die Kette bis zum Rechenzentrum gezeichnet. Die Vereinbarung mit Google und die Liste unserer Unterauftragnehmer sehen Sie vor der Unterschrift auf Wunsch im Gespräch.

Mit der § 203-Zusatzvereinbarung verpflichtet sich Gosign Ihnen gegenüber zur Geheimhaltung; sie dient dazu, dass Sie nach § 203 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 StGB für die Verpflichtung Ihres Dienstleisters sorgen.

veryAI-Chatinterface - Fachbereiche eines Versicherers, die in einem abgegrenzten Pilot ohne Leistungsfall- und Gesundheitsdaten einen erlaubten KI-Chat nutzen wollen.
Schutzstufe 5 und 5+
Konditionen für Versicherer auf Anfrage
Produkt ansehen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-kanzlei-instanz/

privacyRouter - Versicherer mit eigener Software und eigenen Fach-Anwendungen sowie Systemhäuser, die KI-Agenten für Versicherer bauen.
Schutzstufe 5 und 5+ | Bis Schutzstufe 5
Konditionen für Versicherer auf Anfrage
Produkt ansehen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-token-api/

Eigene Infrastruktur - Versicherer mit eigener IT, deren Agenten im eigenen Haus laufen sollen. Bauen kann die Agenten Ihr Team, Ihr IT-Dienstleister oder Gosign.
Schutzstufe 5 und 5+
Konditionen für Versicherer auf Anfrage
Produkt ansehen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-eigene-it/

Gosign stellt Zugang zu KI-Modellen anderer Hersteller bereit.

Ihre persönliche Auswertung: der 203-Readiness-Check, zehn Fragen, Ergebnis sofort auf der Seite: www.gosign.de/de/203-readiness-check/

30 Minuten mit Bert Gogolin, Geschäftsführer. Wir ordnen Ihre Lage ein: Bezugsweg, Vertragskette, nächster Schritt; keine Rechtsberatung.

Termin: www.gosign.de/de/kontakt/#booking | Mail: web26 [at] gosign.de

2 - Einordnung und Rechtsgrundlagen

Ob ein Versicherer KI mit Gesundheits- und Leistungsdaten einsetzen kann, entscheidet kein einzelnes Tool, sondern der Bezugsweg: Wer verarbeitet was, welche Verträge tragen die Einbindung, und was lässt sich nachweisen, wenn Aufsicht oder Versicherte fragen. Dieser Report ordnet Ihre Lage und beschreibt, welche Wege Gosign dafür auf Anfrage zusammenstellt.

Zur nüchternen Einordnung des Risikos: § 203 StGB ist ein reines Vorsatzdelikt und wird nach § 205 StGB nur auf Strafantrag verfolgt. Es geht in der Praxis nicht um eine Drohkulisse, sondern um Nachweisbarkeit - eine Weisungslage, eine geschlossene Vertragskette und einen Bezugsweg, der die freie Tool-Nutzung ablöst.

Unabhängig vom Bezugsweg gelten zwei Pflichten der KI-Verordnung (EU) 2024/1689. Nach Art. 4 ergreifen Anbieter und Betreiber seit dem 02.02.2025 Maßnahmen für die KI-Kompetenz ihres Personals; ein bestimmtes Niveau schreibt die Verordnung seit dem Omnibus zur KI (Verordnung (EU) 2026/1744) nicht mehr vor. Art. 50 regelt seit dem 02.08.2026 die Transparenz: Wer KI-erzeugte Texte veröffentlicht, um die Öffentlichkeit über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu informieren, legt das offen, es sei denn, ein Mensch hat sie geprüft und jemand trägt die redaktionelle Verantwortung; wer ein eigenes KI-System anbietet, mit dem Personen direkt interagieren, macht erkennbar, dass es eine KI ist.

Ihre Rechtsgrundlagen: § 203 Abs. 1 Nr. 7 StGB

Ausgangspunkt ist § 203 Abs. 1 Nr. 7 StGB: Angehörige von Unternehmen der privaten Kranken-, Unfall- oder Lebensversicherung sind Berufsgeheimnisträger. Ein Kammer-Berufsrecht wie bei Anwälten oder Steuerberatern existiert hier nicht - an dessen Stelle treten Arbeits-, Datenschutz- und Aufsichtsrecht: die Weisungslage läuft über arbeitsrechtliche Instrumente, die Datenverarbeitung über die DSGVO und die Ausgliederung über §§ 32, 47 VAG und die DORA-Verordnung (EU) 2022/2554.

Die Einbindung externer Dienstleister folgt § 203 Abs. 3 und Abs. 4 StGB: Mitwirkende Personen dürfen eingebunden werden, soweit es erforderlich ist, und Sie müssen dafür sorgen, dass sie zur Geheimhaltung verpflichtet werden. Eine Form schreibt § 203 Abs. 4 StGB nicht vor; wir empfehlen eine eigenständige Verpflichtung in Textform mit Belehrung über die Strafbarkeit neben dem AVV, damit Sie die Verpflichtung im Streitfall belegen können.

Aufsichtsrechtlich gilt für IKT-Drittdienstleister seit 17.01.2025 DORA. Nicht unter DORA fallen nach Art. 2 Abs. 3 lit. b Versicherer, die wegen ihrer Größe nicht unter Solvency II fallen, in Deutschland etwa kleine Versicherungsunternehmen nach § 211 VAG; für sie bleiben die allgemeinen Anforderungen der §§ 23 und 32 VAG. Hinzu kommt die Einstufung der Leistungsprüfung nach der KI-Verordnung.

> PFLICHT-HINWEIS
>
> Pflicht-Hinweis für jeden PKV-Einsatz: Gesundheitsdaten sind besondere Kategorien nach Art. 9 DSGVO. Zusätzlich zur § 203-Absicherung braucht die Verarbeitung eine Art.-9-Rechtsgrundlage und regelmäßig eine Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 35 DSGVO) - dieser Report ersetzt beides nicht.

OFFENE RECHTSFRAGE

Wie streng die Erforderlichkeit beim KI-Einsatz zu lesen ist, ist gerichtlich nicht abschließend geklärt.

Deshalb ruht das Angebot nicht auf einer Rechtsansicht, sondern auf einer Vertragskette, die bis zum letzten Subunternehmer weiterverpflichtet ist.

3 - Die Schutzstufen

Wie weit die Zusage eines KI-Zugangs reicht, hängt vom Weg ab, auf dem Ihre Daten laufen. Die Schutzstufen von Gosign ordnen das von Schutzstufe 0 bis Schutzstufe 5+: Die Grafik zeigt je Schutzstufe, was Sie haben und was offen bleibt. Die Schutzstufen sind ein Erklärmodell von Gosign, keine Einordnung durch Kammern, Verbände oder Aufsichtsbehörden. Schutzstufe 5+ heißt: An der Verarbeitung ist kein US-Konzern beteiligt; sie ist kein Testat nach dem Kriterienkatalog C5 des BSI.

Die Schutzstufen eines KI-Zugangs unter § 203 StGB

Lesen Sie von unten nach oben: Bis Stufe 5 baut jede Stufe auf der darunter auf. Stufe 5 ist die oberste der fünf Schutzstufen. 5+ ist Stufe 5 mit einem Zusatz: offene Modelle ohne US-Konzern. Fragen Sie Ihren Anbieter, bis zu welcher Stufe seine schriftlichen Zusagen reichen.

STUFE	WAS SIE HABEN	WAS OFFEN BLEIBT
DSGVO-konform ab Stufe 2		
STUFEN 5 UND 5+		
Stufe 5+ Ohne US-Konzern	Alles aus 5, von uns betrieben, ohne US-Konzern: Der CLOUD Act greift hier nicht.	Nur offene Modelle. Die Modelle der Stufe 5 laufen hier nicht.
Stufe 5 Full Zero Retention (Abuse Monitoring OFF)	Auch für die Missbrauchsüberwachung speichert der Anbieter nichts, kein Beschäftigter des Anbieters sichtet Inhalte.	Ein US-Anbieter ist beteiligt: Der CLOUD Act gilt, herauszugeben ist fast nichts, höchstens Metadaten.
GRAUBEREICH		
Stufe 4 Zero Retention	Der Modellanbieter speichert Eingaben und Ausgaben nicht und trainiert nicht damit.	Ob die Missbrauchsüberwachung Auffälliges speichert und sichtet. Bei US-Anbietern greift darauf der CLOUD Act.
Stufe 3 § 203 StGB: Verpflichtungserklärung	Ihr Dienstleister ist nach § 203 StGB zur Geheimhaltung verpflichtet.	Ob der Modellanbieter Eingaben und Ausgaben speichert.
KEINE VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG		
Stufe 2 EU-Endpunkt	Ihre Anfragen werden in der EU verarbeitet.	Die Verschwiegenheit nach § 203 StGB ist nicht geregelt.
Stufe 1 Nur Auftragsverarbeitungsvertrag	Die Auftragsverarbeitung ist nach Art. 28 DSGVO geregelt.	Wo verarbeitet wird. Die Verschwiegenheit nach § 203 StGB ist nicht geregelt.
Stufe 0 KI-Zugang ohne Vertrag	Einen privaten oder ungeprüften Zugang zu einem KI-Modell.	Alles: Verpflichtung, Verarbeitungsort, Speicherung und Sichtung beim Anbieter.

Maßstab ist, ob eine Kenntnisnahme erforderlich ist; die Frage ist gerichtlich nicht abschließend geklärt. „DSGVO-konform“ heißt in diesem Modell: Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO geregelt und Verarbeitung in der EU; Ihre Pflichten als Verantwortlicher bleiben. Keine Rechtsberatung. Schutzstufen-Modell von Gosign, Stand 10.11.2026.

Jede Stufe einzeln erklärt, mit Stand und Fundstellen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/schutzstufen/#stufen

Versicherer unterliegen § 203 Abs. 1 Nr. 7 StGB. Eine Kammer, deren Berufsrecht die Einbindung von Dienstleistern ordnet, gibt es nicht; die Pflicht zur Verpflichtung ergibt sich aus § 203 Abs. 3 und 4 StGB. Bei Gesundheits- und Leistungsdaten Ihrer Versicherten leisten vier Schutzstufen von Gosign Folgendes. EU-Endpunkt (Schutzstufe 2): Er legt den Ort der Verarbeitung fest; die offenen Modelle laufen in einem Rechenzentrum in Deutschland. Verpflichtungserklärung nach § 203 StGB (Schutzstufe 3): Gosign und die Kette dahinter sind zur Geheimhaltung verpflichtet. Zero Retention (Schutzstufe 4): Der Modellanbieter behält Eingaben und Ausgaben nicht und trainiert nicht damit. Full Zero Retention (Schutzstufe 5): Bei Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud legt auch die

Missbrauchsüberwachung nichts ab, und kein Beschäftigter des Anbieters sichtet Gesundheitsdaten. Bei den offenen Modellen, die Gosign in Deutschland betreibt, ist kein US-Konzern beteiligt: Schutzstufe 5+. Im eigenen Tenant richtet sich die Schutzstufe nach den Verträgen des Versicherers. Den Weg für Ihr Haus stellt Gosign auf Anfrage zusammen.

4 - veryAI-Chatinterface

Der fertige KI-Chat für alle Beschäftigten: eigene Instanz, eigene Datenbank, eigene Schlüssel, auf einem eigenen Server bei Gosign in Deutschland oder auf Ihren eigenen Servern, mit Datei-Upload und Vorlagen, betrieben unter der Produktmarke veryai.de, ein Produkt der Gosign GmbH. Das ist ein architektonischer Unterschied zu Plattformen, auf denen viele Kunden eine Datenbank teilen: Er verändert, was Sie Ihren Versicherten auf die Frage nach der Datenhaltung antworten können.

Im Chat stehen die Modelle des privacyRouters in einer Oberfläche: Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud am EU-Endpunkt auf Schutzstufe 5, offene Modelle, die Gosign in Deutschland betreibt, auf Schutzstufe 5+.

Die Vertragskette (Verschwiegenheitsverpflichtung nach § 203 Abs. 4 StGB in Textform, Auftragsverarbeitungsvertrag, Subprozessor-Dokumentation, Muster für die Einwilligung) gehört zum Setup, nicht als Aufpreis. Eine Redaktion, die Namen und Kennzeichen vor dem Aufruf durch Platzhalter ersetzt, ist je Modell zuschaltbar und ab Werk aus: Sie ist Datenminimierung, keine Anonymisierung, denn den Sachverhalt ersetzt sie nicht; die Befugnis trägt die Vertragskette. Ihr Haus startet in Tagen, ohne IT-Projekt.

Die Konditionen für Ihr Haus stimmen wir vor dem Start mit Ihnen ab.

Für wen: Fachbereiche eines Versicherers, die in einem abgegrenzten Pilot ohne Leistungsfall- und Gesundheitsdaten einen erlaubten KI-Chat nutzen wollen.

Schutzstufe 5 und 5+

Konditionen für Versicherer auf Anfrage

> FÜR PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG
>
> Nur für abgegrenzte Fachbereichs-Piloten ohne Leistungsfall-Daten - etwa interne Texte und Wissensarbeit.

Gespräch vereinbaren: www.gosign.de/de/kontakt/#booking

Produkt ansehen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-kanzlei-instanz/

5 - privacyRouter

Die Grundlage aller Produkte von Gosign: ein OpenAI-kompatibler API-Zugang zu EU-Inferenz mit einer § 203-Vertragskette, die bis zum letzten Subunternehmer weiterverpflichtet ist, und Full Zero Retention auf dem Weg über Google Cloud und bei den selbst betriebenen offenen Modellen. Über die Schnittstelle laufen Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud am EU-Endpunkt auf Schutzstufe 5 und die offenen Modelle, die Gosign in Deutschland selbst betreibt, auf Schutzstufe 5+.

Auslandsschranke und CLOUD Act, je Weg beantwortet: Bei Claude und Gemini über Google Cloud ist ein US-Konzern an der Kette beteiligt, der CLOUD Act gilt, und herauszugeben ist fast nichts, höchstens Metadaten. Bei den offenen Modellen ist kein US-Konzern beteiligt: von uns betrieben, ohne US-Konzern, der CLOUD Act greift hier nicht. Einen eigenen Vertrag mit Google führen Sie nicht. Uns liegt die schriftliche Bestätigung von Google vor, dass für das Konto, über das Ihre Daten laufen, auch für die Missbrauchsüberwachung nichts gespeichert wird, für Claude von Anthropic und Gemini von Google. Vor der Unterschrift sehen Sie diese Bestätigung auf Wunsch im Gespräch. Die Bewertung nach Ihrem Berufsrecht bleibt bei Ihnen und Ihren rechtlichen Beratern.

Auf dem Weg über Google Cloud ist die Missbrauchsüberwachung (Abuse Monitoring) abgeschaltet: Google speichert auch dafür nichts, und kein Beschäftigter des Anbieters sichtet, was Ihre Software sendet; bei den selbst betriebenen offenen Modellen ist kein Modellanbieter beteiligt. Eine Redaktion ist nicht vorgeschaltet: Die Befugnis trägt die Vertragskette; soll Ihre Software Namen zurückhalten, gehört die Pseudonymisierung in Ihre Anwendung.

Wer eigene Software, Legal-Tech oder Agenten baut, bindet KI ein, ohne die Vertragsverhandlung mit Cloud- und Modell-Anbietern selbst zu führen; die Vertragskette schließt dabei jedes Haus direkt mit uns, die Rechnung kann an den Betreiber der Software gehen. Daneben bindet dieselbe Schnittstelle einen eigenen Cloud-Vertrag ein, etwa bei Microsoft, Google oder AWS, oder einen eigenen Modellserver; Anbindungen an Ihre Fachsoftware oder Ihr Dokumentenmanagement beziehen ihre Modelle über dieselbe Schnittstelle. So laufen eigene Wege und die Wege von Gosign über einen Zugang.

Für Ihren eigenen Weg schließen Sie die Vertragskette mit Ihrem Anbieter selbst, und seine Schutzstufe richtet sich nach diesem Vertrag. Bei Microsoft gehört zu Schutzstufe 5 eine Freigabe, für einzelne neuere Modelle gelten strengere Kriterien; Freigaben und Zeitpläne liegen beim jeweiligen Cloud-Anbieter, über fremde Freigabeprozesse machen wir keine Zusagen.

Für wen: Versicherer mit eigener Software und eigenen Fach-Anwendungen sowie Systemhäuser, die KI-Agenten für Versicherer bauen.

Schutzstufe 5 und 5+

Bis Schutzstufe 5: Bei einem eigenen Vertrag mit Microsoft Azure gilt: Offen ist bis zur Freigabe durch Microsoft Schutzstufe 5 (Full Zero Retention); das kann bis zu vier Monate dauern. Beantragen können sie nur Kunden und Partner, die ein Microsoft-Account-Team betreut oder die in einem berechtigten Programm sind; Microsoft prüft dann weitere Voraussetzungen. Über Gosign gilt Schutzstufe 5 sofort für Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud, Schutzstufe 5+ für die offenen Modelle, die Gosign in Deutschland betreibt.

Konditionen für Versicherer auf Anfrage

Ein Schlüssel gilt für einen Server oder eine Person und für eine Einrichtung.

> FÜR PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG
>
> Für eigene Fach-Anwendungen im Konzern-Kontext (die Kette als API) und für den eigenen Tenant, einen der beiden realistischen Pfade im Konzern: eigene Schlüssel, Governance und Audit-Trail im Haus.

Gespräch vereinbaren: www.gosign.de/de/kontakt/#booking

Produkt ansehen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-token-api/

6 - Eigene Infrastruktur

Gosign baut Ihnen eine KI-Umgebung ins eigene Haus, kein SaaS: Anmeldung mit SSO und Zwei-Faktor, Passwort-Tresor, kurzlebige Zugangsdaten für Agenten, Sandbox mit Positivliste und Protokoll jedes Werkzeugaufrufs, dazu Git und CI, Mail, Tickets, Wiki und Dateien selbst betrieben. Darauf laufen Ihre Agenten, der Chat für alle Beschäftigten im Eigenbetrieb und eigene Entwicklung; Konnektoren in die Bestandslandschaft und der Decision-Layer, der jede Entscheidung dokumentiert, kommen als Anwendungen dazu. Die Modelle kommen über den privacyRouter, jedes auf der höchsten Schutzstufe, die sein Weg erreicht.

Für Versicherer mit eigener IT, deren Anforderungen an Prozess-Integration und Dokumentationspflichten über einen Chat weit hinausgehen. Der Zuschnitt entsteht in einer Bestandsaufnahme (Prozesse, Datenklassen, Governance-Anforderungen) und wird vor der Beauftragung beziffert; die Bestandsaufnahme selbst stellen wir nicht in Rechnung.

Für wen: Versicherer mit eigener IT, deren Agenten im eigenen Haus laufen sollen. Bauen kann die Agenten Ihr Team, Ihr IT-Dienstleister oder Gosign.

Schutzstufe 5 und 5+: Beziehen Sie ein Modell über einen eigenen Vertrag, richtet sich seine Schutzstufe nach diesem Vertrag.

Konditionen für Versicherer auf Anfrage

> FÜR PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG
>
> Der zweite realistische Pfad: die Umgebung im eigenen Haus als Projekt, mit Agenten, Konnektoren und dem Decision-Layer: Die KI bereitet den Leistungsfall vor, die Entscheidung trifft ein Mensch oder ein dokumentiertes, versioniertes Regelwerk, nie das Sprachmodell allein.

Gespräch vereinbaren: www.gosign.de/de/kontakt/#booking

Produkt ansehen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-eigene-it/

7 - Ihre nächsten Schritte

Diese Schritte tragen auch ohne uns. Wollen Sie den Weg mit uns gehen, reichen ein Termin oder eine Mail; beides steht am Ende dieses Kapitels.

1. Datenklassen trennen: Leistungsfall- und Gesundheitsdaten vs. interne Texte ohne Personenbezug.
2. DSFA-Prozess mit dem Datenschutzbeauftragten aufsetzen (Art. 35 DSGVO), bevor Leistungsfall-Daten fließen.
3. Aufsichtsrechtlich einordnen und die Kette dokumentieren: Ist eine wichtige Funktion oder Versicherungstätigkeit betroffen, die Absicht der Ausgliederung nach § 47 Nr. 8 VAG unter Vorlage des Vertragsentwurfs anzeigen, also vor Vertragsschluss; den Vertrag ins Informationsregister nach Art. 28 Abs. 3 DORA aufnehmen und die Verpflichtungs- und Subunternehmer-Kette für den gewählten Bezugsweg festhalten.
4. Betriebsrat und Compliance früh einbinden - die Weisungslage läuft über Arbeitsrecht.

Vertiefung online: Praxis-Leitfaden für die Private Krankenversicherung - www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/pkv/

Ihre persönliche Auswertung: der 203-Readiness-Check, zehn Fragen, Ergebnis sofort auf der Seite - www.gosign.de/de/203-readiness-check/

Muster für die Verpflichtung, die Einwilligung und den Transparenzhinweis: das Vertragskit - www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/vertragskit/

Anbieter-Aussagen gegenprüfen: die 8-Punkte-Prüfliste - www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/203-pruefliste/

30 Minuten mit Bert Gogolin, Geschäftsführer. Wir ordnen Ihre Lage ein: Bezugsweg, Vertragskette, nächster Schritt; keine Rechtsberatung.

Termin: www.gosign.de/de/kontakt/#booking | Mail: web26 [at] gosign.de

8 - Quellen und Einordnung

Normen

Norm	Adresse
§ 203 Abs. 1 StGB	www.gesetze-im-internet.de/stgb/__203.html
§ 203 Abs. 3 StGB	www.gesetze-im-internet.de/stgb/__203.html
§ 203 Abs. 4 StGB	www.gesetze-im-internet.de/stgb/__203.html
§ 205 Abs. 1 StGB	www.gesetze-im-internet.de/stgb/__205.html
§ 32 Abs. 1 VAG	www.gesetze-im-internet.de/vag_2016/__32.html
§ 47 Nr. 8 VAG	www.gesetze-im-internet.de/vag_2016/__47.html
Art. 28 Abs. 3 DORA	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32022R2554
Art. 2 Abs. 3 lit. b DORA	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32022R2554
Art. 30 Abs. 2 DORA	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32022R2554
Art. 9 Abs. 1 DSGVO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02016R0679-20160504
Art. 35 Abs. 1 DSGVO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02016R0679-20160504
Art. 4 KI-VO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02024R1689-20260727
Art. 50 Abs. 1 KI-VO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02024R1689-20260727
Art. 50 Abs. 4 KI-VO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02024R1689-20260727

Weitere Quellen

Quelle	Referenz
Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung), Art. 4 und Art. 50, geändert durch die Verordnung (EU) 2026/1744 (Omnibus zur KI)	EU-Kommission, AI Act Service Desk und FAQ zur KI-Kompetenz, Stand 27.07.2026 (Abruf 2026-09-25)
BaFin, Meldung vom 10.01.2025 „DORA kommt: Änderungen bei den aufsichtlichen Anforderungen an die IT“	bafin.de (Abruf 2026-11-02)
8-Punkte-Prüfliste für 203er-Angebote (Gosign)	www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/203-pruefliste/

Muster und Vertragskit

Muster für die Einwilligung, Verschwiegenheitsverpflichtung nach § 203 Abs. 4 StGB und Transparenzhinweis sind Bestandteil des Gosign-203er-Vertragskits, das frei einsehbar ist (Fassung v0.15 vom 04.10.2026) - als Muster zur anwaltlichen Einzelfall-Anpassung, ohne Gewähr. www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/vertragskit/

Claude, ChatGPT, Gemini und Copilot sind Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Dieser Report ist eine strukturierte Orientierung, keine rechtliche Prüfung Ihres Einzelfalls und keine Rechtsberatung. Die rechtliche Bewertung liegt bei Ihnen und Ihren rechtlichen Beratern.

Gosign GmbH | Hallerstraße 8, 20146 Hamburg | www.gosign.de | Stand: November 2026 (Version 3.0)